XXVIII.

Ludwig Senfl.

1

Discant.

O Herr, ich ruf . . . . dein Na - -
Schau, wie der Türk . . . . so grau - -

Alt.

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

Tenor.

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

Bass.

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

Klavierauszug

5

- - - men an, dann mir sunst nie - - mand
- - - sam wüt! dar - vor uns lie - - ber

- - - men . . . . an, dann mir sunst nie - - -
- - - sam . . . . wüt! dar_vor uns, lie - - ber Herr, . . .

- - - - - men an, dann mir sunst nie - - - -
- - - - - sam wüt! dar - vor uns, lie - - - -

- - men an, dein Namen an, dann mir sunst nie - -
- - sam wüt! so grausam wüt! dar - vor uns, lie - -

10

hel - - - - - - fen kann in . . . die - sen strengen Zei -
Herrn, ... be hüt und . . . . hilf uns ihn be - strei -

_mand, dann . . . . mir sunst nie - - - - - - - - - mand hel_fen
. . . . dar - - vor uns, lie - - - - - - - - - - ber Herr, be -

_mand hel - - - - - fen kann in die - sen
_ber Herr, ... be - hüt und hilf uns

_mand hel - - - - - - fen kann in die - sen stren _ gen Zei -
_ber Herr, ... be - - hüt und hilf uns ihn be_strei -

15

ten.
ten!

kann in die - sen stren - - - - gen Zei - ten. Wir
hüt und hilf . . . . . . uns ihn . . . . be - strei - ten!

stren - - gen Zei - - - - - - - - - - ten.
ihn be - strei - - - - - - - - - - ten!

ten. Wir seind
ten!

1. 2.

20

Wir seind . . . . sunst ganz . . . . und gar . . . . . ver -

seind sunst ganz . . . . und gar . . . . ver - lorn: . . . .

Wir seind sunst ganz und gar . . . . ver -

sunst ganz . . . . und . . gar . . . . ver -

25 30

- lorn: ob wir . . . . schon ha - ben dei - - - - nen Zorn . . . . .

. . . . ob wir . . . . schon ha - ben dei - nen Zorn, dei - - nen

- lorn: ob wir schon ha - ben dei - nen Zorn . . . .

- lorn: ob wir . . . . schon ha - - - ben dei - nen Zorn . . . .

35
schwer - - lich auf uns ge - la - den; so
Zorn schwer - lich auf uns ge - la - - -
schwer - lich auf uns ge - la - - - - - -
schwer-lich auf uns ge - la - - - - - - - - den;
40
denk doch, dasz wir sein ge - tauft, dar-
- den; so denk doch, dasz wir sein ge - tauft, dar-
- den; so denk doch, dasz wir sein ge - tauft,
so denk doch, dasz wir sein ge - - tauft, dar-
45
- zu mit Chris - - - ti Blut er - - kauft: des-
- zu mit Chris - - - ti Blut er - kauft: des-
dar - zu mit Chris - ti Blut er - kauft:
- zu mit Chris - - - - ti Blut er - - kauft,

-halb wöllst uns . . . . be-gna - - - - - - - - - - den!

-halb wöllst uns be-gna - - - den, be-gna - - - - - - - - - den!

des - halb wöllst uns be - gna - - - - - - - - - - den!

. . . . er - kauft: . . . . . . des - halb . . . . wöllst uns be-gna - - - den!

1. O Herr, ich ruf dein Namen an,
dann mir sunst niemand helfen kann
in diesen strengen Zeiten.
Schau, wie der Türk so grausam wüt!
darvor uns, lieber Herr, behüt
und hilf uns ihn bestreiten!
Wir seind sunst ganz und gar verlorn:
ob wir schon haben deinen Zorn
schwerlich auf uns geladen;
so denk doch, dasz wir sein getauft,
darzu mit Christi Blut erkauft:
deshalb wöllst uns begnaden!

2. Und eilends uns mit Hilf erschein,
Herr, lasz die Sach dein eigen sein,
weil es dein heiligen Glauben
bei dem Christen-Volk betrifft:
Der Feind, der allen Jammer stift,
will uns des gar berauben.
Und sichst du zu solcher Beschwer,
so wird bei uns dein göttlich Ehr
mit allem Lob verschwinden:
Des trau ich dir im Herzen nit!
deshalb ich dich durch Jesum bitt,
wöllst uns des Lasts entbinden!

3. Seit nun der Türk so peinlich tobt,
und dich der Todten keiner lobt,
die zu der Hell absteigen,
so g'statt nit, dasz er uns ausreut
und mach dein christlich Volk zur Beut;
wir können je nicht schweigen:
Wir müssen dich hoch mit Geduld
ermahnen Christus grosz Unschuld,
die er für uns hat tragen.
Deshalb schrei ich um Trost zu dir,
hilf meinem Volk, desgleichen mir!
ich weisz sunst niemand z'klagen.

4. Sunst würdest du uns unbekannt:
der Nam Jesus wird nit genannt,
dann ihn die Heiden hassen:
auch wird der heilig Geist verspott,
sprechen: wo ist der Christen Gott?
er hat sie ganz verlassen!
Dasselbig, lieber Herr, betracht
und hilf uns mit all deiner Macht
dein Ehr und Lob erhalten,
und bleib bei uns, bed, Tag und Nacht,
so wird der Türk und all sein Bracht
von dir uns nimmer spalten.